

ÜL-Fortbildungslehrgang im Gerätturnen männlich in Hehlen

Die Herbstliga im Gerätturnen männlich liegt gerade mal wenige Wochen hinter uns, so wirft die Frühlingsliga bereits ihre Schatten voraus. Da im kommenden Jahr grundlegende Veränderungen in der Einsteiger- und Schülerliga vorgesehen sind, lud der „Erfinder“ dieser Liga, Dirk Lienig, ÜbungsleiterInnen, HelferInnen und Turner im Gerätturnen männlich zu einem Fortbildungslehrgang ein.

Seine Philosophie von einst war die Idee, dass Einsteiger im Gerätturnen bis 10 Jahren und Schüler bis 14 Jahren einen adäquaten Wettkampf „austurnen“ sollten und dieses nicht nur auf Kreis- oder Bezirksebene, sondern auf Landesebene.

Das Modell schrieb in gewisser Weise Erfolgsgeschichte, denn schon wenige Jahre nach der Einführung kam es zu „Gebietsaufteilungen“ in Niedersachsen Nord Mitte und Süd, da der „Run“ auf die Wettkämpfe in einer „Staffel“ hätten nicht durchgeführt werden können. So turnte man in beiden Staffeln die **DTB-Pflichtübungen** und traf sich nach drei Vorkämpfen schließlich zum Finale, um dort die landesbesten Nachwuchsmannschaften zu ermitteln.

Ab 2019 wird es neben den Pflichtübungen auch die Möglichkeit geben, die AK-Übungen der **Leistungsschiene** zu turnen.

Vorgesehen ist, dass in der Einsteigerliga dann die P3 – P6 und die AK 7 oder 8 geturnt werden können. In der Schülerliga werden die P5 – P9 oder die AK 7 – 9 zugelassen. Alle Übungen dürfen jahrgangsunabhängig gezeigt werden. An Punkten wird es beispielsweise für die AK oder P7 7+10 Punkte geben.

Im Rahmen des gut besuchten Fortbildungslehrgangs nahmen über 30 Interessierte aus Boffzen, Bönkum, Dielmissen, Hannover, Hehlen, Langwedel, Melle, Rinteln, Salzgitter, Vinnhorst und Wenzeln teil.

Ex-Landestrainer, Gerhard Tripke und der Fachwart für das Gerätturnen im Turnbezirk Hannover, Dirk Lienig, führten durch das Programm.

Zunächst startete man in Gruppenarbeit an allen Geräten, um die AK's 7 – 9 mit den anwesenden Turnern zeitgleich zu erarbeiten. Anschließend erfolgte die Vorstellung der Übungen und stets ein reger Austausch über Sinn und Unsinn, Machbarkeit oder Unvorstellbarkeit jeweils im Vergleich zum P-Stufen-Programm.

Am Ende war man sich in vielen Dingen einig über die Vorzüge des neuen Programms, das insgesamt als Ergänzung verstanden wurde, sah allerdings auch einige Aspekte als kritisch an. Am Boden war man sich einig, dass Turner, die eher unbeweglich sind, keine der angebotenen AK-Übungen präsentieren werden können. Ebenso verhält es sich mit den Übungen am Barren. Wer Schwünge noch nicht beherrscht und nicht die notwendigen Kraftressourcen aufbringen kann, sollte eher keine der AK-Stufen zeigen. An den übrigen Geräten sind die AK 7 bzw. 8 eher von den Turnern umsetzbar, um die es sich in der EL/SL handelt. Man war sich ebenfalls einig darüber, dass die Vorgehensweise am Pauschenpferd in der AK 7 und 8 zielführender sei als die P-Stufen bis zur P6.

Ebenso verständigte man sich darauf, dass es kein RICHTIG oder FALSCH hinsichtlich der P- und AK-Stufen gäbe. Am Ende möchten die Vereine volle Turnhallen im Gerätturntrainingsbetrieb haben und motivierte Jungen. Ob so oder so – kommt es auf die Voraussetzungen der Turner an und auf das Handling der jeweiligen Trainer. Olympioniken wird man auch auf diesem Wege nicht produzieren. Um für das Land Niedersachsen im Gerätturnen männlich bessere Ergebnisse im nationalen und internationalen Vergleich hervorzurufen bedarf es sinnvoller Konzepte, die es zurzeit so nicht gibt.

Die Basis ist aktiv und kann nur fördern, was vorhanden ist. Offen formulierte Wünsche zur Verbesserung der Qualität ist nicht die Umstellung der Wettkampfmodalitäten, sondern vielmehr die Unterstützung in personeller Hinsicht, so der Tenor am Lehrgangsende.



Infos für die Ligawettkämpfe Frühjahr 2019:

Frühjahr 2019: In der **Einsteigerliga**, als die Liga der jüngsten Turner, wird künftig statt der P7 und P8 die AK7 und 8 angeboten, mit der Zielführung der Grundausbildung der AK-Stufen. Ebenso entfallen künftig die P1 und 2. D.h. die Turner in der Einsteigerliga haben künftig altersunabhängig die **Wahl zwischen P3, P4, P5, P6, AK7 und AK8**.

Die **Ausgangswerte für die Einsteigerliga** werden wie folgt angepasst:
AK 7 = 17 Punkte plus möglicher Bonus-Punkte gemäß Übungsinhalt
AK 8 = 18 Punkte plus möglicher Bonus-Punkte gemäß Übungsinhalt
In der **AK 8 wird am Sprung nur der erste Sprung** (Handstützüberschlag) geturnt.

In der **Schülerliga**, die Liga der Älteren, wird künftig zusätzlich zur P7, P8 und P9 die AK7, 8 und 9 angeboten. Hier entfallen künftig die P1 bis P 4. D.h. die Turner in der Schülerliga haben altersunabhängig künftig die Wahl zwischen **P5 bis P9 sowie der AK7, AK8 und AK 9/10**.

Dirk Lienig - FW Gerätturnen männlich